

KARLBURG

# Waldkindergarten soll im September starten



Bearbeitet von  
Jürgen Kamm

05. Mai 2020  
09:59 Uhr

Aktualisiert am:  
05. Mai 2020  
09:59 Uhr



Am Morgen seines letzten Tages im Amt als Bürgermeister überbrachte Paul Kruck (rechts) die Baugenehmigung für den Karburger Waldkindergarten persönlich an den Trägervereinsvorsitzenden Jürgen Kohlmann und die Kindergartenleiterin Karina Zehntner. Foto: Jürgen Kamm

An seinem letzten Tag im Amt überbrachte Bürgermeister Paul Kruck die Baugenehmigung für den Karburger Waldkindergarten. Nach zwölf Jahren schloss sich damit für ihn der Kreis. "Vor zwölf Jahren traf ich an meinem ersten Amtstag auf Jürgen Kohlmann", erinnerte sich Krug. Und auch der Vorsitzende des Trägervereins "St. Johannis der Täufer" konnte sich daran noch gut erinnern.

Bei der Übergabe des Schnellhefters mit den Genehmigungen, der für die kleine Unterkunftshütte am Karburger Waldrand einen erstaunlichen Umfang hatte, an Jürgen Kohlmann und die Kindergartenleiterin Karina Zehntner, sprach Paul Kruck auch davon, dass die Betreuung von Kindern ein Schwerpunktthema seiner Amtszeit war. 2008 sei der Stadtrat noch von einer Kinderkrippe am Mühlbacher Kindergarten für ganz Karlstadt ausgegangen, inzwischen gibt es an allen Kindergärten eine Ganztagsbetreuung.

## Die Standortsuche

"Waldhüpfer" wird die neue Gruppe des Karburger Kindergartens heißen, 15 bis 20 Kinder groß sein und insgesamt die siebte Gruppe der Einrichtung sein. Erste Gespräche über einen Waldkindergarten gab es im Frühjahr 2018, dann folgte die ein Jahr lange Suche nach einem Grundstück. Eines am "Löchle" (offiziell Stoffelloch) erwies sich schließlich als gut geeignet, die Kinder können durch die Unterführung der Staatsstraße sicher gebracht werden und sollen dann die letzten 500 Meter selbst laufen.

## Containerbauweise

Rund sieben auf zehn Meter wird die Hütte messen und aus drei Containern unter einem Pultdach bestehen, die mit Holz verkleidet werden. Im Inneren wird es eine Schmutzschleuse, eine Garderobe und den eigentlichen Schutzraum geben. Weil es keine klassische Erschließung gibt, sind auch eine Komposttoilette und ein Blockheizkraftwerk mit Flüssiggastank geplant, Wasser wird aus Kanistern kommen.

Jürgen Kohlmann und Karina Zethner freuten sich über die Baugenehmigung, die eine Eröffnung noch zum neuen Kindergartenjahr ermöglicht, und hoffen auf weitere Sponsoren.

---

#### SCHLAGWORTE



Die Main-Post bietet Ihnen ein umfangreiches, aktuelles und informatives Digitalangebot. Dieses finanziert sich durch Werbung und Digitalabonnements. Wir setzen daher Cookies und andere Tracking-Technologien ein. Weitere Informationen, auch zur Deaktivierung der Cookies, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

ICH HABE DEN HINWEIS GELESEN UND VERSTANDEN